

Betriebsübernahme: Checkliste für Junioren

Je mehr der folgenden Fragen Sie mit einem klaren Ja beantworten können, desto größer die Wahrscheinlichkeit, dass Ihre Übernahme des Familienbetriebs zum Erfolg wird. Bei allzu vielen negativen Antworten sollten Sie Ihre Pläne noch einmal gründlich überdenken!

Die Hard Facts

Das Einzugsgebiet der Werkstatt verfügt über eine mindestens durchschnittliche Kaufkraft	ja	nein
Die Werkstatt liegt an einer gut frequentierten Straße, die für Laufkundschaft sorgt	ja	nein
Das Werkstattgebäude und die Außenanlagen sind gut in Schuss	ja	nein
Heizung, Beleuchtung, Tore, Hebebühnen und Abgasabsauganlage sind in Ordnung	ja	nein
Die Werkstatt ist mit allen erforderlichen Geräten und Systemen auf dem aktuellem technischem Niveau ausgestattet	ja	nein
In den letzten drei bis fünf Jahren wurde ein angemessener Unternehmerlohn und/oder Gewinn erwirtschaftet	ja	nein
Die Werkstattproduktivität lag in diesem Zeitraum bei mindestens 65 Prozent, die Ersatzteilmarge im Schnitt bei mindestens 25 Prozent	ja	nein
Die Stammkunden der Werkstatt sorgen für eine angemessene Grundauslastung	ja	nein
Es gibt weder finanzielle noch ökologische Altlasten, für die ich eines Tages vielleicht haften muss	ja	nein
Die Werkstattmitarbeiter arbeiten alle zuverlässig und sind gut motiviert	ja	nein
Nach spätestens fünf Jahren habe ich die Ablöse aus dem Gewinn wieder hereingearbeitet und kann mir trotzdem einen angemessenen Unternehmerlohn bezahlen	ja	nein
Ich bin nicht dazu verpflichtet, meinen Eltern bis ans Ende ihrer Tage eine Leibrente zu bezahlen – egal, wie es in der Werkstatt läuft	ja	nein

Die Soft Facts

Ich habe schon viele Ideen, wie ich die Werkstatt weiter nach vorne bringen will	ja	nein
Die Arbeit mit Menschen macht mir Spaß	ja	nein
Ich kann mich gut durchsetzen	ja	nein
Themen wie Buchhaltung und Finanzplanung bereiten mir keine großen Probleme	ja	nein
Ich habe ausreichend finanzielle Reserven, um etwaige Startschwierigkeiten zu überbrücken und die nach der Übernahme erforderlichen Investitionen zu stemmen	ja	nein
Ich bin bereit, in meinem Privatleben zumindest in den ersten Jahren zurückzustecken	ja	nein
Die tägliche Zusammenarbeit mit meinem Vater/meinen Eltern klappt so gut, dass er/sie auch nach der Übergabe gerne noch im Betrieb mitarbeiten kann/können	ja	nein
Eventuelle Probleme besprechen wir innerhalb der Familie grundsätzlich offen und konstruktiv	ja	nein

© asp 2010